

Nissan gibt Finanzergebnisse für das Geschäftsjahr 2021 bekannt

Betriebsergebnis von 1,89 Milliarden Euro und Nettogewinn von 1,65 Milliarden Euro; Umsatzrendite übertrifft angestrebtes Ziel von zwei Prozent; Ergebnis auf ähnlichem Niveau für Geschäftsjahr 2022 erwartet

YOKOHAMA, Japan (12. Mai 2022) – Die Nissan Motor Co., Ltd., hat heute die Finanzergebnisse für das am 31. März 2022 zu Ende gegangene Geschäftsjahr 2021 bekanntgegeben.

Das herausfordernde Geschäftsumfeld wurde in den vergangenen zwölf Monaten maßgeblich durch externe Faktoren wie die Corona-Pandemie, Lieferengpässe bei Halbleitern und hohe Rohstoffpreise beeinflusst. Trotzdem hat das Unternehmen seinen Transformationsplan Nissan NEXT weiter vorangetrieben, seine Geschäftsgrundlage gestärkt, die Vertriebsqualität verbessert und neue Modelle auf den Markt gebracht.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Rentabilität im Geschäftsjahr 2021 dank anhaltender Finanzdisziplin und strikter Fixkosten-Kontrolle gestiegen. Die Verbesserung der Verkaufsqualität weltweit führte zusammen mit günstigen Marktbedingungen in den USA zu einem deutlichen Anstieg des Nettoumsatzes pro Einheit bei den wichtigsten neuen Modellen, was entscheidenden Einfluss auf die Rentabilität hatte.

Der Betriebsgewinn belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 247,3 Milliarden Yen (1,89 Milliarden Euro). Der konsolidierte Nettoumsatz lag bei 8,42 Billionen Yen (64,31 Milliarden Euro), was einer Rendite³ von 2,9 Prozent entspricht – und das im Transformationsplan angestrebte Ziel von zwei Prozent deutlich übertrifft. Das Unternehmen erzielte einen Nettogewinn¹ in Höhe von 215,5 Milliarden Yen (1,65 Milliarden Euro) und kehrte damit erstmals seit drei Geschäftsjahren in die Gewinnzone zurück. Der freie Cashflow für das Automobilgeschäft war mit -294,7 Milliarden Yen (-2,25 Milliarden Euro) negativ, der Netto-Cashflow im Automobilbereich betrug 728 Milliarden Yen (5,56 Milliarden Euro). In Anbetracht der verbesserten Leistung plant Nissan für das Geschäftsjahr 2021 eine Jahresend-Dividende von 5 Yen pro Aktie zu zahlen.

Ergebnisse für das am 31. März 2022 zu Ende gegangene Geschäftsjahr 2021 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)²

	Geschäftsjahr '20	Geschäftsjahr '21	Veränderung
Nettoumsatz	7,86 Billionen Yen (60,02 Mrd. Euro)	8,42 Billionen Yen (64,31 Mrd. Euro)	+562,0 Mrd. Yen (+4,3 Mrd. Euro)
Betriebsergebnis	-150,7 Mrd. Yen (-1,15 Mrd. Euro)	247,3 Mrd. Yen (1,89 Mrd. Euro)	+398,0 Mrd. Yen (+3,04 Mrd. Euro)

Umsatzrendite	-1,9 %	2,9 %	+4,8 Prozentpunkte
Gewinn aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-221,2 Mrd. Yen (-1,69 Mrd. Euro)	306,1 Mrd. Yen (2,37 Mrd. Euro)	+527,3 Mrd. Yen (+4,03 Mrd. Euro)
Nettogewinn/ -verlust ²	-448,7 Mrd. Yen (-3,43 Mrd. Euro)	215,5 Mrd. Yen (1,65 Mrd. Euro)	+664,2 Mrd. Yen (+5,07 Mrd. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 131 Yen/Euro

Auf der Management-Pro-Forma-Basis, die die proportionale Konsolidierung der Ergebnisse des Nissan Joint-Ventures in China berücksichtigt, erzielte Nissan ein Betriebsergebnis von 360,5 Milliarden Yen (2,75 Milliarden Euro). Die Umsatzrendite lag bei 3,7 Prozent, der Nettogewinn¹ bei 215,5 Milliarden Yen (1,65 Milliarden Euro).

Viertes Quartal

Seit dem Geschäftsjahr 2020 wächst der Umsatz pro Einheit in jedem Quartal kontinuierlich. Dieser Trend hat sich auch im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2021 fortgesetzt. Darüber hinaus verbesserte sich der freie Cashflow für das Automobilgeschäft stetig und wurde im vierten Quartal auf Eigenkapitalbasis positiv.

Ergebnisse für das vierte Quartal des am 31. März 2022 zu Ende gegangenen Geschäftsjahres 2021 (basierend auf TSE Report – China JV Equity)²

	Viertes Quartal Geschäftsjahr '20	Viertes Quartal Geschäftsjahr '21	Veränderung ggü. Vorjahr
Nettoumsatz	2,55 Billionen Yen (19,58 Mrd. Euro)	2,27 Billionen Yen (17,47 Mrd. Euro)	-274,5 Mrd. Yen (-2,1 Mrd. Euro)
Betriebsergebnis	-19,0 Mrd. Yen (-146,15 Mio. Euro)	56,0 Mrd. Yen (430,78 Mio. Euro)	+75,0 Mrd. Yen (+576,92 Mio. Euro)
Nettogewinn/ -verlust ²	-81,0 Mrd. Yen (-623,08 Mio. Euro)	14,2 Mrd. Yen (109,23 Mio. Euro)	+95,2 Mrd. Yen (+732,31 Mio. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 130 Yen/Euro

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Durch die anhaltenden Lieferengpässe bei Halbleitern, höhere Rohstoffpreise und Logistikkosten, die Krise in der Ukraine sowie Lieferstopps für Ersatzteile in China erwartet Nissan ein schwierigeres Marktumfeld als im Geschäftsjahr 2021.

Mit einem stärkeren Geschäftsfundament und der fortschreitenden Transformation will Nissan jedoch ein Betriebsergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 erreichen.

Hierzu sollen eine verbesserte Verkaufsqualität, eine weitere Stärkung der Finanzdisziplin und eine Fixkostenkontrolle beitragen.

Vor diesem Hintergrund hat Nissan die folgende Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr bei der Tokyo Stock Exchange eingereicht. Auf Basis der Equity-Methode für das Joint-Venture in China rechnet Nissan im Geschäftsjahr 2022 mit folgenden Finanzergebnissen:

Nissan Prognose für das Geschäftsjahr 2022 basierend auf TSE-Report – China JV Equity²

	Prognose Geschäftsjahr 2021
Nettoumsatz	10,0 Billionen Yen (76,92 Mrd. Euro)
Betriebsergebnis	250,0 Mrd. Yen (1,92 Mrd. Euro)
Nettogewinn/ -verlust ¹	150,0 Mrd. Yen (1,15 Mrd. Euro)

Basierend auf einem durchschnittlichen Wechselkurs von 131 Yen/Euro

Dividende pro Aktie

	Zwischendividende	Jahresend-Dividende
Geschäftsjahr 2021	0	5 Yen
Geschäftsjahr 2022 (Prognose)	tbd	5 Yen

„Das Geschäftsjahr 2022 ist ein wichtiges Jahr, da wir uns auf das Geschäftsjahr 2023, das letzte Jahr des Nissan NEXT Transformationsplans, zubewegen“, erklärt Nissan Präsident und CEO Makoto Uchida. „Wir gehen zwar von einem noch schwierigeren Geschäftsumfeld aus, sind aber zuversichtlich, unseren Transformationsplan zu verwirklichen. Wir werden sicherstellen, dass Nissan ein gesundes und widerstandsfähiges Unternehmen bleibt, das in jedem Geschäftsumfeld finanziell stabil und profitabel arbeitet und nachhaltig wächst. Wir streben weiterhin das Ziel an, im Geschäftsjahr 2023 eine Umsatzrendite³ von fünf Prozent zu erreichen.“

¹ Nettogewinn nach Anteilen des Mutterkonzerns

² Seit Beginn des Geschäftsjahres 2013 nutzt Nissan die Equity-Methode für die Bilanzierung des Joint Ventures zwischen Nissan und Dongfeng in China. Obwohl der Nettogewinn bei der Bilanzierung nach dieser Methode unverändert bleibt, beinhalten Umsatz und Betriebsergebnis nicht länger die Ergebnisse von Dongfeng-Nissan.

³ Auf der Management-Pro-Forma-Basis

Besuchen Sie den [Nissan Newsroom](#), um mehr über das Unternehmen und dessen finanzielle Entwicklung zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter [nissan-global.com](#). Oder folgen Sie Nissan auf [Facebook](#), [Instagram](#), [Twitter](#) oder [LinkedIn](#) und sehen Sie unsere neuesten Videos auf [YouTube](#).

[Textende]

Pressekontakt

Alexander Sellei

Telefon: +49 2232 572430

alexander.sellei@nissan.de